



Beliebte Reptilien:

Schildkröten

Viele Kinder wünschen sich Schildkröten als Heimtiere, häufig dann, wenn Tierhaar-Allergien vorliegen und die typischen „Streicheltiere“ nicht in Frage kommen. Allerdings sind Schildkröten nicht die anspruchslosen Heimtiere, für die sie früher gehalten wurden. Das Wissen um die Arten ist heute viel größer und wir sollten bemüht sein, die Tiere so artgerecht wie möglich zu pflegen. Schildkröten haben einige Ansprüche an die Haltung, so dass vor der Anschaffung viele Fragen zu beantworten sind.

Vor allem Landschildkröten haben ihre Besonderheiten, die hier allerdings nur kurz angeschnitten werden können. Weiterführende Lektüre ist daher wichtig für jeden Schildkrötenhalter. Genauso wichtig ist es, einen Tierarzt zu haben, der sich mit diesen Tieren gut auskennt. Seit einigen Jahren sind Landschildkröten wieder im Verkauf. Dabei handelt es sich um Nachzuchten der streng geschützten Arten. Die Griechische Land-

schildkröte (*Testudo hermanni*) wird recht häufig angeboten. Zum Kauf des Tieres gehört eine gelbe EU-Bescheinigung mit Fotodokument dazu – ohne diese Papiere ist das Tier nicht legal zu halten. Weiterhin sind die Tiere meldepflichtig, jeder Tierhalter muss sein Tier der zuständigen Behörde in seiner Stadt melden (Naturschutzbehörde). Bedenken sollte man bei der Anschaffung auch, dass die Tiere bei guter Pflege 60 bis

80 Jahre alt und rund 20 bis 25 Zentimeter groß werden. Griechische Landschildkröten kann man im Terrarium halten, aber für die Tiere ist es sehr vorteilhaft, wenn sie im Sommer auch eine Freiland- oder Balkonanlage nutzen können. Echtes Sonnenlicht ist schwer nachzuahmen, und dieses benötigen die Schildkröten, um zum Beispiel Vitamin D3 umzuwandeln. Das Terrarium sollte man möglichst abwechslungs-

reich gestalten: Es sollte sowohl ein Sonnenplatz als auch ein kühlerer Schutzraum angeboten werden. Ein gutes Terrarium bietet Verstecke, verschiedene Temperaturgefälle, feuchte und trockene Zonen, Helligkeit, UV-Licht und Strahlungswärme. Sauberes Wasser sollte ständig vorhanden sein. Wird die Wasserschale leicht im Bodengrund versenkt, erleichtert das den Schildkröten das Trinken. Ein flacher Stein in der



Ihr Garten - ein Ort, der nicht nur im Herbst die schönsten Früchte trägt.

BLANIKGmbH

Garten. Landschaft. Freiraum.



Heinrich-Hertz-Str.10a in Kirchhellen
Telefon 02045. 7767 www.blanik.de

Wasserschale dient als Ausstiegs-
hilfe nach einem Bad. Ein Teil des
Terrariums sollte mit Gartenerde
ausgestattet sein.

Die Grundlage der Ernährung
sollte aus gutem Heu bestehen,
dazu verschiedene Wildkräuter.
Die Schildkrötennahrung sollte
sehr ausgewogen sein und kaum
Salat und wenig Obst beinhalten.
Beobachten wir die Tiere dabei,
dass sie Einstreu fressen, könnte
ein Mineralmangel vorliegen, dann
kann man zerstoßene Sepiaschalen
anbieten. Während junge Tiere,
etwa bis zum Alter von drei Jah-
ren“ den ganzen Tag Nahrung zur
Verfügung haben sollten, werden
ältere Tiere nur morgens und gegen
Abend noch ein wenig gefüttert.

Da sie auch in der Natur nicht jeden
Tag Nahrung finden, sollte man
später auch ruhig zweimal in der
Woche einen Fastentag einlegen.
Schnell füttert man eine Schildkröte
zuviel, und wenn sie zuviel frisst,
wird sie leichter krank. Wird Wie-
senheu gegeben, kann der Pfleger
auch ruhig über ein verlängertes
Wochenende wegfahren. Grobe,
trockene und rohfaserreiche Wie-
sen- oder Wildkräuter benötigen
16 bis 28 Tage für die Magen-
Darm-Passage. Frische Salatblätter
oder zuckerhaltiges Obst benötigen
dagegen nur zwei Stunden.

Richtig überwintern

Ein wichtiges Thema ist auch die
Überwinterung der Tiere. Schild-
kröten, die im Freiland waren, sind
einfacher zu handhaben als solche,
die nur im Terrarium leben. Sowohl
Jungtiere als auch ältere Schild-
kröten benötigen eine Winterruhe,
denn sie ist Bestandteil des Lebens-
zyklus der wechselwarmen Tiere.
Bei Temperaturen unter 8° Celsius
fällt das Tier in einen Ruhezustand
– der Stoffwechsel verlangsamt
sich auf ein Minimum. Unter 7°
Celsius findet keine Verdauung
mehr statt, weshalb eine gründliche
Darmentleerung so wichtig ist. Bei
der Freilandhaltung bekommen
die Schildkröten im Herbst von
allein mit, dass die Tage kürzer
werden. Im Terrarium sollten wir
dagegen Ende September mit der

Verkürzung der Beleuchtungsdauer
beginnen. Auch die Zeiten für den
Wärmespot werden gekürzt. Ende
Oktober sollte der Wärmespot etwa
fünf bis sechs Stunden in Betrieb
sein. Die Temperatur sollte nachts
unter 15 Grad liegen.

Temperatur kontrollieren

Ab der sechsten Woche wird kein
Futter mehr angeboten, nur noch
frisches Wasser. Sie sollten die
Tiere einmal wöchentlich hand-
warm baden. Dann gut abtrocknen
und für drei bis vier Stunden den
Wärmestrahler anschalten. Ende
der achten Woche sollten die Tiere
ein letztes Mal baden – wenn dann
keine nennenswerte Kotmenge
abgegeben wird, können die Tiere
in den Überwinterungsbehälter.
Der Behälter sollte dreimal so
lang und doppelt so breit wie die
Schildkröte sein. Er wird nur mit
Buchenlaub oder mit lockerer
Erdmischung unter einer Schicht
Buchenlaub gefüllt. Wenn die
Tiere sich nach ein bis zwei Tagen
eingegraben haben, benötigen sie
eine gleichmäßige Temperatur von
4° bis 6° Celsius. Die Temperatur
ist an mehreren Stellen genau
nachzumessen und einmal in der
Woche zu kontrollieren. Heute
bieten nur noch wenige Keller die
nötigen kühlen Temperaturen, also
hat sich der Kühlschrank als Ort
der die Winterruhe durchgesetzt.
Einmal in der Woche wird der
Behälter kontrolliert und vielleicht
etwas nachbefeuchtet. Alle drei
Wochen bitte das Gewicht kontrol-
lieren – falls die Schildkröte mehr
als zehn Prozent Gewicht verliert,
sollte man sie wecken.

Ende März ist die Winterruhe
vorbei. Nach dem langsamen Erwa-
chen hilft ein warmes Bad, sowohl
einen Wasserverlust auszugleichen
als auch den Verdauungstrakt an-
zuregen. Die Dauer der Winterruhe
richtet sich nach der Unterart der
Schildkröte, darum ist auch die
entsprechende Literatur so wichtig.
Viele halbrichtige Informationen
oder persönliche Erfahrungen fin-
den Sie auch im Internet, da dort
ja jeder seine Meinung eingeben
kann. Besser, Sie suchen bei aner-

kannten Verbänden oder wissen-
schaftlichen Seiten Rat, wenn es
um die artgerechte Pflege der Tiere
geht. Schildkrötenhaltung ist nicht
einfach, aber gut möglich – mit
dem richtigen Wissen. Unüberlegt
sollten Sie nicht an diese Tiere
herangehen, dazu sind sie zu
wertvoll und selten.

Leider stellen wir im
Moment einen steigen-
den Handel mit echten
Exoten und Zootieren
fest. Die Nachfrage
wird durch verschiede-
ne Fernsehsendungen
geschürt, bei denen nur
die Einschaltquoten wich-
tig sind. Es gibt zwar einige
Tiere, die in Menschenobhut
gut leben können, viele sind es aber
nicht. So kommt auch auf fünfzig
Familien, in denen Griechische
Landschildkröten gut gehalten wer-
den können, vielleicht eine Familie,
in der auch Panterschildkröten gut
aufgehoben wären. Schildkröten,
die eine Panzerlänge von 80 Zenti-

metern erreichen, gehören generell
nicht in ein Terrarium oder ins Haus.
Das Gleiche gilt für Brillenkaimane,
Silber-



f ü c h s e,
Stachelschweine, Affen, Haifische,
Minischweine und Faultiere. Diese
Arten können wir im Zoo bewun-
dern, sollten sie jedoch nicht selbst
halten. *Annette Burda*



Annette Burda ist Inhaberin des Zoo-
Fachgeschäfts „Burda's Tierwelt“ in
Gelsenkirchen und Delegierte im
Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe
Deutschlands (ZZF). In Haus+Hof verrät
sie regelmäßig Tipps und Tricks rund
ums Heimtier.

Infos: www.burdas-tierwelt.de

Das Allwetter-Dach mit Pfiff
Der Hit in Europa!

Fachberatung vor Ort!

Bewährte Qualität
Unser Kundenservice ist immer für Sie da
AUS MEISTERHAND

Belüftung · Beschattung · regendicht

Kielgast Lamellendächer stellen alles in den
Schatten! Die ideale Überdachung für Ihre Terrasse,
Balkon, Freisitz usw. Auch für Sommer- und
Wintergärten bestens geeignet. Ebenfalls
langjährig bewährt in der **Gastronomie**
für Biergärten und Caféterrassen etc.

Ihre Fachberatung vor Ort:
0171 / 385 63 11

Auf'm Brinke 14 · 59872 Meschede
Tel.: 0291 / 7422
Fax: 0291 / 50948
www.vario-kielgast.de
info@vario-kielgast.de

Selbstreinigende Lamellen - Lotus Effekt - 1

KIELGAST

Vario Überdachungstechnik
Kielgast GmbH & Co. KG